

Strukturplan Internationaler Masterstudiengang Japanologie

Fachsem.	Pflichtbereich			Wahlbereich	Gesamt-LP je Semester
1. FS	Literatur und Medien [JAP 1] Hauptseminar A (2 SWS, 6 LP)	Politik und Gesellschaft [JAP 2] Hauptseminar A (2 SWS, 6 LP)	Themen und Methoden der internationalen Ostasienswissenschaften [IMA] Hauptseminar A (2 SWS, 6 LP)	6 LP	30
	Hausarbeit 6 LP				
2. FS	Literatur und Medien [JAP 1] Hauptseminar B (2 SWS, 6 LP)	Politik und Gesellschaft [JAP 2] Hauptseminar B (2 SWS, 6 LP)	Themen und Methoden der internationalen Ostasienswissenschaften [IMA] Hauptseminar B (2 SWS, 6 LP)	6 LP	30
	Hausarbeit 6 LP				
3. FS	Auslandssemester				30
4. FS	Abschlussmodul [JAP 3] Master-Arbeit (25 LP), Kolloquium (1 LP), mündliche Prüfung (4 LP)				30
Gesamt-LP					120

Inhaltliche Beschreibung der Module

Literatur und Medien

Das Modul vermittelt Fähigkeiten zur selbständigen wissenschaftlichen Analyse und Interpretation von literarischen Werken und Phänomenen. Besondere Berücksichtigung wird auf ihre Situierung in unterschiedlichen kultur- und geistesgeschichtlichen Kontexten gelegt; dies geschieht zum einen durch eine breite Berücksichtigung literarischer Epochen, zum andern durch die Anwendung aktueller literatur- und kulturwissenschaftlicher Methoden. Einen weiteren Schwerpunkt stellt die Analyse und Interpretation von Werken unter besonderer Berücksichtigung medientypischer Fragen dar (Handschrift, Druck, Film, digitale Medien). Geübt wird so der selbstständige Umgang mit japanischsprachigen Quellen aus allen Zeitepochen und mit japanischen Wissenschaftstraditionen in Geschichte und Gegenwart.

Politik und Gesellschaft

In diesem Modul erlernen die Studierenden die Fähigkeit Aspekte der Politik und Gesellschaft in Geschichte und Gegenwart Japans wissenschaftlich zu analysieren und zu interpretieren. Dies geschieht u.a. anhand von Beispielen der internationalen Politik, des politischen Systems, der Bürgerbeteiligung sowie der Generationen- und Genderfragen. Als Grundlage für die Umsetzung dieser Ansätze der Japanforschung soll Methodenkompetenz in der Erarbeitung und Kontextualisierung politischer und gesellschaftlicher Phänomene vermittelt werden. Zentral sind insbesondere die qualitativen und quantitativen Methoden der historischen, politikwissenschaftlichen und sozialwissenschaftlichen Japanforschung. Auch in diesem Modul sollen japanische Wissenschaftstraditionen mitberücksichtigt werden.

Themen und Methoden der internationalen Ostasienwissenschaften

Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die gängigen Forschungsansätze in den Ostasienwissenschaften auf internationaler Ebene und die Fähigkeit kritisch mit theoretischen Texten auf diesem Gebiet umgehen zu können. Wichtig hierzu sind Kenntnisse zu den Besonderheiten regionaler Fächerkulturen.

Die Studierenden sollen im Laufe dieses Moduls in die Lage versetzt werden selbstständig unter Berücksichtigung übergeordneter Forschungsthemen und relevanter Forschungsansätze präzise Fragestellungen zu erarbeiten und theoretische Ansätze auf das Quellenmaterial anzuwenden.

Diesbezüglich sollen in den Sitzungen aktuelle kulturwissenschaftliche Forschungsthemen und –ansätze anhand einführender Überblicksreferate vorgestellt werden. Paradigmatische Aufsätze und exemplarische theoretische Texte sollen gemeinsam erörtert werden. Gleiches gilt für eigene Versuche der exemplarischen Anwendung eines Forschungsansatzes auf einen Text oder eine Fallstudie.

Auslandsemester

Studierende müssen ein Auslandssemester an einer europäischen Partneruniversität oder an einer Universität in Japan absolvieren. In Absprache zwischen den Studierenden, den betreuenden Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern an der Universität Hamburg und der Partneruniversität bzw. der Universität in Japan werden zu belegenden Module im Umfang von 30 LP ausgewählt. Dabei soll sichergestellt werden, dass die gewählten Module inhaltlich auf den Studienschwerpunkten der bzw. des Studierenden aufbauen und auf die zu erstellende Masterarbeit hinführen. Die Organisation und Finanzierung des Auslandssemesters obliegt den Studierenden.

Abschlussmodul im Internationalen Masterstudiengang Japanologie

Das Modul setzt sich zusammen aus der Teilnahme am Kolloquium, dem Anfertigen der Masterarbeit und der mündlichen Abschlussprüfung. Dadurch soll die Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Gegenstandsbereiche und Problemfelder unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden sowie ihrer systematischen Darlegung in Fachgesprächen und längeren wissenschaftlichen Abhandlungen im Bereich des Faches Japanologie unter Beweis gestellt werden.

